

Jahresbericht des TGV 1974

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Jugend!

Viele Menschen betrachten es als ein Rätsel, daß es noch Männer gibt, die kostbare Jahre, ja Jahrzehnte ihrer Freizeit mit einer bewundernswerten Hingabe für das Wohl einer Gemeinschaft zu opfern bereit sind. Für uns soll dies kein Lob sein, sondern lediglich als Feststellung dienen, zumal so manches eine "Selbstverständlichkeit" geworden ist. Die Probleme mit ihren vielen Differenzierungen greifen tief in die Substanz, um deren Stärkung es in den nächsten Jahren geht.

Ich denke an die spürbare Stagnation des jungen Führungsnachwuchses, wobei noch klar nach Qualität zu sehen ist. Zusammenarbeit muß bleiben. Nimmt man es ganz genau, sind die weitgestreuten Leistungen auf allen Gebieten - möchte sagen bis zur Hochleistung - im Prinzip eine Durchgangsstation, die zu irgend einem Zeitpunkt von den Meisten, die darin tätig waren, verlassen werden. Beispiele gibt es genügend. Angebote von Vereinsseite sind nach meiner Meinung sehr zahlreich vorhanden, ob sie genutzt werden ist Sache der Mitglieder.

Ich muß leider immer wieder feststellen, daß wirklich gute Männer nach ihrer aktiven sportlichen Tätigkeit sich mehr und mehr von dem Gedanken "ohne mich" leiten lassen. Frage an die angesprochene Gruppe, woher soll künftig der vom Verein benötigte Führungsstab kommen?

Für die Mitglieder, die mehr das Musische lieben, können wir unsere Sängerabteilung unter Leitung von Herrn Ludwig empfehlen. Für diese Abteilung werden noch dringend einige Sangesfreunde gesucht, um das Vorhaben für 1974 bewältigen zu können. Es kann doch nicht wahr sein, daß wir keine weiteren Sänger auf-treiben können. Die Zukunft wird es uns zeigen, ob wir auf Grund unserer heutigen Aktivität eine Überlebenschance haben. Deshalb rufe ich alle Mitglieder zur Mitverantwortung und Mitarbeit auf, damit durch Einigkeit ein grosses Werk entstehen kann.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern, insbesondere den Mitarbeitern in der Vorstandschaft und im Ausschuss für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr herzlichen Dank sagen. Ein besonderer Dank unserem Hans Schmollinger und seinen wenigen getreuen Helfern für ihre uneigennützigste Tätigkeit beim Sportheimbau. Weiteren Dank unserem Chorleiter Herrn Ludwig für seine hervorragende Arbeit, möge er die "Sängerknaben" im Jahre 1974 zu weiterem Erfolg führen.

Mit den besten Wünschen für 1974

Euer Vorstand Eugen Kommerell

Rückblick auf 1973

19.1. Ordentliche Hauptversammlung

- 21.1. Wintergauturnfahrt nach Pfullingen. Eine erfreuliche Teilnahme, von 130 Mitglieder waren "4 " von der Partie.
- 24.2. Geräte-Mannschaftswettkampf Schüler und Schülerinnen in Tübingen. Beteiligung zufriedenstellend.
- 17.3. Kreisjugendsporttag in Belsen. Teilnehmer Arno Gauss, E. Kommerell
- 23.3. Sportkreistag in Tübingen. Teilnehmer, Fritz Sautter, Arno Gauss, Waldemar Gauss, Eugen Kommerell
- 30.3. Podiumsgespräch mit Landtagsabgeordneten und Vertretern des Landessportbundes in Eningen (13 Teilnehmer)

- 6.4. Außerordentliche Hauptversammlung Gasth. z. Schwanen
Hauptpunkt die Ausbildung von Fach- und Führungskräften durch den Landes-
sportbund (Anm.: Mein Bemühen war fast umsonst)
- 20.5. Konzert der Sängerabteilung mit dem Orchester der Albert-Schweier-Schule
- 12.- 17.6.
Deutsches Turnfest in Stuttgart. Beteiligung hätte besser sein können.
Alle Wettkämpfer sind Sieger geworden.
- 24.6. Gaukindertreffen in Bodelshausen. Mit viel Schwierigkeiten ist es uns
noch gelungen, mit einer angemessenen Kinderzahl teilzunehmen. Hoffe
im neuen Jahr eine bessere Beteiligung
- 13.-15.7.
Gauturnfest Ehingen u.A.
Für Verein und dessen Vorstand eine Blamage.
Teilnehmer: Arno G a u s s, E. K o m m e r e l l. Warum es soweit kam,
möchte ich hier nicht mehr aufwerfen. Sollte jedoch die Einstellung
der Sportler künftig nicht besser werden, werde ich die nötigen Konse-
quenzen ziehen.
- 25./26.8.
Ausflug des Ausschusses mit Frauen nach Bartholomä mit Übernachtung.
es waren 2 erlebnisreiche Tage.
- 30.8./1.9.
2 tägiger Vereinsausflug bei herrlichem Wetter in den Bregenzer Wald
mit Übernachtung in Bizau.
- 8./9.9.
Pfullinger Bergfest auf der Wanne des Schwäb. Turnerbundes, keine Beteili.
- 23-9- Abturnen mit Dorfturnier auf dem Kirchberg. Eine gute Veranstaltung.
Die Beteiligung beim Abturnen könnte besser sein, vor allem unsere
ältere Mitglieder sind fürs nächste Mal herzlich eingeladen.
- 17.11. Gaujugendturntag in Pfullingen. Teiln. A.Gauss, E.Kommerell
- 24.11. Gauturntag in ~~Pfullingen~~ Bronnweiler, Teiln. A.Gauss, Waldemar Gauss,
Halm, Kommerell
- 16.12. Weihnachtskonzert der Sängerabteilung unter Mitwirkung des Schüler
orchesters der Albert-Schweizer-Schule unter Leitung von Herrn
Ludwig.
Ein großer Andrang und begeisterte Zuhörer. Ein voller Erfolg. Unser
Chor hat unter der Leitung von Herrn Ludwig große Fortschritte er-
zielt, darum unterstützt uns durch Euer Erscheinen in der nächsten
Gesangsstunde.
- 17.12. Weihnachtsfeier für unsere Kinderabteilungen. Eine rege Beteiligung.
Die Kinder zeigten Ausschnitte aus ihren Turnstunden. Großes Interesse
der Eltern und vor allen Dingen auch von Neubürgern.

Vorschau 1974

1. Fertigstellung des Vereinsheimes
2. 9.2. Geräte-Mannschaftsweitzkämpfe in Tübingen
3. Pfingstzeltlager der Turnerjugend in Reusten am 1.-3.6.
4. Landesturnfest in Diberach 6.-9.6.
5. Schwäb. Sängerfest in Göppingen vom 6.-9.6.
6. Gaukindertreffen in Tübingen am 16.6.
7. Gauturnfest Mössingen 26./27.7.
8. Volkslauf Reusten 15.9.
9. voraussichtliches Abturnen und Dorfturnier
10. Okt./Nov. Konzert der Sängerabteilung

Abteilung Gesang

- 9.4. Gautag des Uhlandgaues in Raidwangen
- 10.4. Konzert im Paulinen-Kronen-Heim in Tübingen mit dem Schülerorchester der Albert-Schweizer-Realschule unter Leitung unseres Chorleiters Herrn Ludwig für die Heiminsassen.
- 16.5. Alternachmittag im Ev. Gemeindehaus in Tübingen
Zusammen mit dem Schülerorchester und Frau Kallus unter Leitung von Herrn Ludwig boten wir den älteren Leuten unterhaltsame Darbietungen.
- 20.5. Konzert in der Turnhalle in Reusten vor einem gutbesetzten Haus. Es war unser 1. Frühjahrskonzert unter der Leitung von Herrn Ludwig. Zur Aufführung kamen Musikstücke aus Opern, Arien und anderen beschwingten Weisen. Karl Faßnacht sang aus der "Zauberflöte" O Isis und Osiris. Mit dem Schott. Volkslied "Nehmt Abschied Brüder" haben Sänger, Frau Kallus und Orchester dem Konzert einen schönen Abschluß gegeben.
- 17.6. Chortreffen der Ammertal-Schönbuch-Gruppe und der Gruppe Tübingen in Entringen. Wir hatten beim Chorsingen einen schönen Erfolg.
- 7.7. Sängerfest Wendelsheim
8.7. " Bondorf
15.7. " Remingsheim
- Die Sängerabteilung beteiligte sich mit jeweils 2 Vorträgen.
- 20.7. Sängerabend in der Turnhalle mit Spanferkelessen. Was Rang und Namen hatte erlebte im Sängerkreis gemütliche Stunden. Dieses Fest wurde von den Sängern selbst finanziert.
- 9.9. Sichelhenke in Oberndorf mit 110 jährigem Jubiläum des Liederkranzes Oberndorf. Wir boten 2 Liedvorträge.
- 9.11. Jahresversammlung der Ammertal-Schönbuchgruppe in Pfäffingen. Vertreter des Vereins waren G.Gauss, H.Schmollinger und W.Rausser.
Das Sängertreffen ist auf 30.6.1974 festgelegt worden und wird in Pfäffingen ausgetragen.
- 28.11. Bürgerheim Tübingen
- 13.12. Pauline-Kronenheim Tübingen.
An beiden Tagen brachten wir mit dem Schülerorchester und Frau Kallus unter der Regie von Herrn Ludwig den Heiminsassen vorweihnachtliche Liedvorträge, die sich sehr dankbar zeigten.
- 16.12. W e i h n a c h t s k o n z e r t
Vor vollbesetztem Haus war es für unseren Chorleiter und Dirigenten des Schülerorchesters ein voller Erfolg. Frau Kallus mit ihrer bezaubernden Stimme bereicherte diese Darbietung. Zur Aufführung kamen winterliche und weihnachtliche Musikstücke. Fritz Sautter präsentierte in der Liedkantate seine Solostimme. Nach dem Konzert wurden unsere Besucher noch reichlich bewirtet. Alles in allem ein schöner Nachmittag.
- 25.12. Mitwirkung beim Gottesdienst in der Kirche durch die weihnachtliche Liedkantate und Gloria in excelsis Deo mit Frau Schill als Solistin.

Die Sängerabteilung hat z.Zt. 26 Sänger, weitere Zugänge wären wünschenswert. Im vergangenen Jahr wurden 38 Singstunden abgehalten. Stets teilgenommen haben:

Faßnacht Karl,	Rausser, Walter unser bestes Stück,
Gauss, Gottlob,	Sautter Helmut (Ede)
Greiner, Walter,	Sautter Horst
	Schill Fritz

Turnabteilung

24.2. Gerätemannschaftskämpfe in Tübingen, 32 Teilnehmer in 7 Mannschaften

<u>Jungen</u>		Einzel.	<u>Mädchen</u>	Einzel
Unterstufe	5. Pl.		9. Pl.	K.Kurz 8. Pl.
Mittelst.	8. Pl.		4. Pl.	A.Häfele 4.
Oberstufe	4. Pl.	G. Domnik 11.		
Förderst.				A.Häfele 3. Pl

24.6. Gaukindertreffen in Bodelshausen

45 Teilnehmer in 8 Mannschaften

<u>Jungen Geräte</u>		Einzel	Leichtathl.	Einzel
Unterst. 5. Pl.		B. Domnik 15.	2. Pl.	W. Nußbaumer 2.
Mittelst. 5. "		G. Domnik 7.	4. Pl.	R. Domnik 1.
Oberst.			1. Pl.	W. Ebner 1.
Förderstufe		G. Domnik 4.		
<u>Mädchen Geräte</u>				
Spielformen	1. Pl.		Mittelst. 8. Pl.	
Unterst.	7. Pl.		Förderst. A.Häfele 5. Pl.	

Im Gruppenwettbewerb errangen die Jungen und Mädchen des TGV Reuten mit ihren Vorführungen die Note "gut"

12.-17.6. Deutsches Turnfest in Stuttgart - Höhepunkt des Jahres.

Für 17 Teilnehmer gab es ein paar schöne Tage in Stuttgart. Von den 15 Wettkämpfern erreichten alle die Sieggrenze, was doch ein sehr erfreuliches Ergebnis ist.

Teilnehmer: E. Kommerell, Fritz Sautter, Panoramastraße, Günther Schmid, Günther Schöttke, Friedrich Böckle, Egon Bahlinger, Roland Zeeb, Manfred Roth, Waldemar Gauss, H-J Häfele, Erich Sautter, Dieter Hörrmann, Arno Gauss, Willi Egeler, Günther Egeler, Roland Schmid, Ulrich Böckle.

Für das Turnfest in Biberach erwarte ich ebenfalls eine zahlreiche Beteiligung.

Gauturnfest vom 13. - 15.7.1973 in Eningen u.A.

Unser Vorstand hat bereits auf die miserable Teilnahme hingewiesen. Von 9 gemeldeten Wettkämpfern nahmen 4 am Wettkampf teil. Erfolgreich waren:

Eugen Kommerell 7. Platz, Roland Schmid 15. Platz, Nicht angetreten sind: Günther Schmid, Manfred Roth, H.J. Häfele, Willi Egeler, Günther Egeler.

Vereinsabturnen am 23.9.1973 zusammen mit dem Dorfturnier.

Bei herrlichem Wetter fanden sich rund 40 Schüler, Jugendliche, Aktive und Jedermann auf dem Sportplatz ein, um den Vereinsmeister zu ermitteln. Ferner konnte jeder seinen Leistungsstand testen. Vereinsmeister wurde Günther Schmid vor Dieter Hörrmann.

Die besten Einzelleistungen:	Weitsprung	Manfred Roth	5.90 m
	Schleuderball	Dieter Hörrmann	39 m
	Kugelstoßen	Dieter Hörrmann	9.80 m
	100 m Lauf	Günther Schmid	12,5 sek.

Bei den Schülern erreichte Willi Ebner:

Schlagballwurf: 60,5 m, Weitsprung 4,90 m 75 m-Lauf 11,0 sek.

Bericht des Jugendsprechers

Bei der letztjährigen Generalversammlung wurde ich den den Mitgliedern des TGV zum Jugendsprecher gewählt.

Bedeutend war für mich die Tatsache, daß ich gleichzeitig in den Ausschuß gewählt wurde und das Vereinsgeschehen auch von dieser Seite mitverfolgen konnte. Man sieht hier viel besser, als der Außenstehende, mit welcher vielerlei Problemen so ein Vorstand fertig werden muß.

Zur Vorstandschaft möchte ich sagen, daß mit unserer derzeitigen Vorstandschaft das Vereinsleben wieder an Farbe gewonnen hat. Zwar wird von den einzelnen Mitgliedern auch mehr verlangt, als das früher der Fall war (z.B. Mitgliedsbeiträge, Spenden), doch wenn in einiger Zeit unser Sportheim fertig ist und benutzt werden kann, wird so manche Mark und so mancher Schweißtropfen, die dafür gespendet bzw. vergossen wurde, bald vergessen sein.

Zum Schluß möchte ich noch ein Wort an unsere passiven Mitglieder im Verein richten. Wir sind ja froh, wenn wir jedes Jahr pünktlich den Mitgliedsbeitrag bekommen, doch was wäre ein Verein ohne die Aktiven. Für viele wäre es einfach, von der Passivseite auf die Aktivseite zu wechseln. Man müßte z.B. nur einmal in der Woche den Fernsehsessel oder einem anderen Hobby den Rücken kehren und in die Singstunde gehen. Von 2 Stunden Gesangsprobe habt Ihr bestimmt mehr als von "Drei man neun" oder "Dalli-Dalli". An Unterhaltung fehlt es bei uns nicht, auch nach der Singstunde.

In der Hoffnung, daß unser Übungslokal in der alten Schule durch Euer kommen bald zu klein wird, grüße ich

Euer
Waldemar Gauss

Handball

Tabellenstand nach Abschluß der Halenrunde 1972/73

1. Mannschaft	3. Platz hinter Nebringen und Holzgerlingen
AH "	5. Platz
B-Jugend	6. Platz Leistungsgruppe I
C-Jugend	7. Platz " I
D-Jugend	1. Platz und somit Kreismeister nach einem Entscheidungsspiel gegen Waldhaus (nach Verlängerung)
E-Jugend	4. Platz

Kleinfeldrunde Sommer 1973 Aktiv

Da der Sportplatz durch den Vereinheimbau stark strapaziert wurde und zudem Spielermangel zu beklagen ist, entschloß man sich für den Sommer 73 zum Kleinfeld. Wir wurden in die Kreisklasse I mit Herrenberg und Schönaich eingeteilt, also 2 Bezirksligemannschaften kämpften gegen uns. Trotzdem hielt sich unsere Mannschaft sehr wacker und schloß die Runde mit dem 5. Tabellenplatz ab (5 Siege, 2 Unentsch. und 7 Niederlagen)

Turnier 1973

Zur Vorbereitung auf die Hallenrunde gab es am 17.6. ⁱⁿ ~~gegen~~ Hagelloch Gruppenspiele gegen Lustnau und PSV Reutlingen, die gewonnen wurde, bei einer Niederlage gegen SV Tübingen. Mit diesem 2. Platz kamen wir in die Endrunde. Das 1. Spiel verloren wir gegen Unterhausen mit 7:5. Beim Kampf um den 3. Platz gewannen wir gegen Großengstingen mit 8:4. (8 Mannschaften nahmen teil)

Die C-Jugend errang bei den Gruppenspielen mit nur 1 Niederlage den 1. Platz. Die Endrunde wurde in zwei dreier Gruppen ausgetragen. Das 1. Spiel gegen Sindelfingen wurde gewonnen. Das 2. gegen den Rivalen Waldhaus ging in die Binsen. Beim Kampf um den 3. Platz verzichtete der Betreuer unverständlicherweise auf eine Entscheidung, so gab es nur den 4. Platz. Die B-Jugend war dieses Jahr nicht so stark, schaffte aber immerhin den 4. Platz, der wiederum für die Leistungsklasse 1 ausreicht.

Die A-Jugend kämpfte in der Leistungsklasse 2 und hielt sich sehr gut. Sie belegten hinter Holzgerlingen den 2. Platz. Da nur dem 1. der Aufstieg in die Leistungsklasse 1 vergönnt ist, müssen wir weiterhin in der 2. Klasse kämpfen.

Turnier der Jugend

Mit einem Paukenschlag begann die A-Jugend am 14.7. in Espringen bei Pforzheim das Turnier und holte sich den Wanderpokal für 1 Jahr nach Reusten. Die C-Jugend errang in Holzheim bei nur 1 Niederlage den 3. Platz, die D-Jugend kämpfte sich bis zur Endrunde vor und errang unter 16 Mannschaften den 2. Platz.

Die C-Jugend begann in den Gruppenspielen sehr forsch und gewann alle Spiele, scheiterte aber dann in der Zwischrunde gegen die Mannschaft aus Heiningen. Die D-Jugend schaffte beim Turnier in Unterhausen am 15.9. die Endrunde und verlor gegen Großengstingen knapp mit 2:3 Toren.

8 Tage später versuchte es die B- und C-Jugend in Unterhausen, der D-Jugend es nachzumachen. Die B-Mannschaft schied jedoch nach 1 Sieg und 3 Niederlagen aus. Die C-Jugend jedoch schlug sich hervorragend, schaffte das Finale und gewann gegen den Gastgeber mit 5:4, damit Platz 1 für Reusten.

Hallenrunde der Jugend

Nach der Vorrunde sieht es folgendermaßen aus:

A-Jugend 3. Platz Leistungsklasse 2,

B-Jugend kurz vor Schluß der Runde Platz 6 in der Leistungsklasse 1

C-Jugend (1 Niederlage, 1 Unentsch. und 12 Siegen Torverh. 137:58) Platz 1 in der Leistungsklasse 1 und somit Kreismeister.

Recht viel Glück der Mannschaft mit ihrem Jugendleiter Egon Bahlinger, der seine Spieler recht gut auf die Hallenrunde vorereitet hat. Sie spielt erstmals im Februar 1974 um die Württ. Meisterschaft. Folgende Spieler sind am Erfolg beteiligt:

K.-H. Holzner, Ingolf Weimer, Michael Müller, Willi Ebner, Jürgen Schill, Gerdi Domik, Reiner Hörrmann, Jürgen Weimer, Christoph Bühler und Jürgen Böckle.

Die D-Jugend steht z.Zt. auf dem 4. Platz, die E-Jugend auf dem 3. Platz.

Allen Helfern und Fahrern sei hiermit nochmals für die Unterstützung recht herzlich gedankt.

Das 2. Turnier fand am 19.8. in Hofen statt. Unsere Mannschaft traf bereits schon samstags in Hofen ein und nahm am Sommernachtsfest teil. Die paar Stunden Schlaf verbrachten wir in mitgebrachten Zelten. Trotz dieses Festes gewannen wir am Sonntag gegen Hoheneck 8:7, ebenso gegen Wasseraalzingen mit 11:5. Unser bestes Spiel absolvierten wir gegen den späteren Turniersieger Bargau mit einem Remis (4:4). Im letzten Gruppenspiel gegen Bad Mergentheim hatten wir viel Mühe, behielten mit 8:7 jedoch die Oberhand. Punktgleich mit Bargau gab es dann ein Stößenmeterschießen. Trotz dieser Niederlage mit 3:5 blieben wir in der Zwischenrunde, bekamen dann aber mit dem 3 Klassen höher spielenden HSB Heidenheim einen harten Brocken. Trotz aller Kraftanstrengung konnten wir nach einem 3:0 Rückstand noch auf 3:2 herankommen. Zu einem Sieg reichte es nicht mehr. Für uns war es trotzdem ein großer Erfolg, denn von 26 Mannschaften kamen wir unter die letzten 12 der Zwischenrunde.

Am 9.9. folgte in Pflugefälden ein weiteres Turnier. Bei den Gruppenspielen reichte es zu 2 Siegen und einer Niederlage, was Platz 2 bedeutete. An TV Calw scheiterten wir dann.

8 Tage später versuchten wir es in Waldhausen. Dort gewannen wir alle Gruppenspiele. Die Zwischenrunde gegen Möglingen wurde ebenfalls gewonnen. Im Endspiel gelang uns nochmals ein Sieg gegen Schönaich und damit gehörte uns auch der Pokal.

Zum letzten Turnier ging es nach Stetten im Remstal. Auch hier erreichten wir die Zwischenrunde, verloren jedoch durch Leichtsinns und mangelhafter Schiedsrichterleistung nach Verlängerung gegen Jahn Göppingen mit 11:13 (8:8). Die Bilanz zeigt doch deutlich, daß wir nie in den Gruppenspielen hängen blieben.

Hallenrunde 1973/74

Da wir im letzten Jahr nur mit 1 Punkt am Aufstieg in die Kreisklasse gescheitert sind und recht erfolgreiche Vorbereitungsturniere hinter sich hatte, ging man zuversichtlich in die Hallenrunde. Es begann auch recht vielversprechend. Nach 3 Spielen 6:0 Punkte. Dann jedoch traf uns ein harter Schlag. 3 Stammspieler, darunter auch unser Trainer fielen wegen Verletzungen aus. Es folgten prompt auch 2 Niederlagen. Jetzt sind wir wieder komplett und stehen bei noch 4 ausstehenden Spielen am 2. Platz. Dieser würde zum Aufstieg reichen.

Alte Herren

Am 27.5.1973 besuchten uns die Alten Herren aus Geroldsau. Bei herrlichem Wetter bestritten wir unser Spiel und konnten es auch gewinnen. Am 8.6.1973 trimmten wir uns auf dem Trimm-Dich-Pfad in Mönchberg. Am 16.6.1973 ging es nach Hageloch zu einem Kleinfeldturnier, dort belegten wir den 2. Platz, beteiligten uns aber am Endspiel nicht mehr, da einige Spieler mit der Sängerabteilung nach Remmingsheim mußten.

Beim Turnier in Herrenberg geschah dann etwas kurioses. Wir verloren beide Gruppenspiele, da aber die ersten zwei die Endrunde erreichen und Feuerbach verzichtete gelang uns der Wurf in die Endrunde. Wir spielten gegen den Favoriten Regensburg und schafften die Sensation mit 7:5 zu gewinnen. Im Endspiel scheiterten wir dann an Lindau mit 1:4. Immerhin der 2. Platz.

In Geroldsau am 16.7. schafften wir bei einem Turnier mit 6:6 Punkten einen guten Mittelplatz. Zum Abschluß des Jahres 1973 wanderten wir am 28.12. nach Breitenholz und hatten dort mit unseren Frauen ein gemütliches Beisammensein. Im Jahr 1973 war bei der AH allerhand los und es wäre schade, wenn diese Kameradschaft 1974 im Rahmen von Handballspielen und sonstigen Festlichkeiten nicht weiterhin gepflegt werden würde.

Handball - Jugend

Die E-Jugend erreichte bei 6 Mannschaften mit 6 Siegen und 4 Niederlagen den 2. Platz. Die D-Jugend kam bei nur 2 Niederlagen auf den 2. Platz, hatte aber in der Endrunde kein Glück, trotzdem belegten sie den 4. Platz und berechtigt in der Hallenrunde in der Leistungsklasse 1 zu spielen.